

## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft**

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Seniorenwohngemeinschaften Humanes Leben (SWG)
Name	
Anschrift	Blindestr. 2a, Hochstr. 46 – 45894 Gelsenkirchen
Telefonnummer	
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Wohngemeinschaft)	Leistungsanbieter Pflege: Humane Häusliche Krankenpflege (HHK) GmbH, Dorstener Str. 1, 45894 Gelsenkirchen, <a href="http://www.humaneambulant.de/">http://www.humaneambulant.de/</a> , <a href="mailto:verwaltung@humaneambulant.de">verwaltung@humaneambulant.de</a>
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Leistungsanbieter soziale Betreuung: Medishop GmbH, Dorstener Str. 1, 45894 Gelsenkirchen, Pflege, soziale Betreuung unter Einbeziehung der Unterstützung und Koordination von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
Kapazität	Insg. Derzeit 23 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	10.05.2017

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behooben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04.10.2017
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04.10.2017
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

In Gelsenkirchen-Buer existieren insgesamt drei Wohngemeinschaften mit der Bezeichnung „Seniorenwohngemeinschaften Humanes Leben“, davon befinden sich zwei Wohngemeinschaften in einer Bestandswohnbebauung der Hochstr. 46, eine weitere ebenfalls in einer Bestandsimmobilie in der Blindenstr. 2a in unmittelbarer Nähe.

Die Betreiber beschreiben in ihren schriftlichen und mündlichen Ausführungen, dass der Pflegedienst Humane Häusliche Krankenpflege - nachfolgend als HHK GmbH bezeichnet – die pflegerische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner leistet, während die soziale Betreuung und die hauswirtschaftliche Versorgung vom Dienstleister Medishop GmbH übernommen wurden.

### Wohnqualität:

Wenige Zimmer unterschreiten geringfügig die gesetzlichen Mindestgrößen, was durch die zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsflächen hinreichend ausgeglichen wird.

Die Räume der Wohngemeinschaften wiesen stellenweise einen reinigungs- und renovierungsbedürftigen Zustand auf, der inzwischen behoben wurde.

### Hauswirtschaftliche Versorgung:

Das Konzept der Wohngemeinschaften legt fest, dass sich die Bewohner/innen bzw. deren Vertreter/innen aktiv an der hauswirtschaftlichen Versorgung beteiligen - etwa bei der Mahlzeitenplanung, bei der Reinigung der Privaträume und bei der Wäschepflege. Die Qualitätskontrolle und -entwicklung übernimmt zum Prüfungszeitpunkt die SWG-Leitung.

### Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Laut Beschlussfassungen der Angehörigenversammlungen und laut Äußerungen von Angehörigen und vom Personal am Prüfungstag werden Freizeitunternehmungen wie Ausflüge, Theaterbesuche, Feste etc. geplant und Aktivitäten wie Gymnastik, Zeitungen (vor-)lesen, Gedächtnistraining, Filme schauen durchgeführt. Bewohnerinnen und Bewohner, die in der Lage sind, besuchen örtliche Veranstaltungen der Kirchengemeinde oder z. B. auswärtige Karnevalsveranstaltungen. Ein Plan über Unternehmungen wurde inzwischen vorgelegt.

Immobilie Bewohnerinnen und Bewohner werden im Multifunktionsrollstuhl zur Gemeinschaft mobilisiert.

Bewohnerinnen und Bewohner können die Räumlichkeiten verlassen und aufsuchen, wie es ihnen beliebt.

### Information und Beratung:

Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörige und andere Interessierte werden schriftlich und mündlich über das Angebot und ggf. über Veränderungen informiert. Verbesserungsvorschläge werden persönlich oder telefonisch entgegen genommen. Interessenten haben die Möglichkeit, die Wohngemeinschaften zu besichtigen und Gespräche mit den Leitungskräften zu führen. Es wird ein Verfahren zum Umgang mit Beschwerden mitsamt Vordruck vorgehalten. Ein Beschwerdeordner wurde am Prüfungstag nicht vorgelegt. Die Anbieter erläuterten, dass sich Kritik bzw.

Verbesserungsvorschläge aufgrund des vergleichsweise kleinen Personenkreises zumeist im täglichen direkten Umgang klären lassen. Ein Aushang über Adressaten von Beschwerden fand sich nicht.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Anbieter beraten und informieren die Angehörigen in den Versammlungen gemäß vorliegender Protokolle in der gebotenen Weise. Die letzte Versammlung fand am 07.04.2017 statt.

Personelle Ausstattung:

In den Wohngemeinschaften sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Funktionsbereiche Pflege und soziale Betreuung (unter Einbindung der Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen) tätig. Es wird eine verantwortliche Fachkraft für die Pflege – der stellvertretende Pflegedienstleiter des Anbieters HHK, Herr M. – sowie eine verantwortliche Fachkraft für die soziale Betreuung – Frau J., ausgebildete Kinderpflegerin, tätig für Medishop – vorgehalten. Daneben werden Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Präsenzkkräfte (hauswirtschaftlich tätige Kräfte und Alltagsbegleiter/innen) eingesetzt. Laut Vertragswerk und Konzeption wird eine 24 – Stunden – Betreuung vorgehalten.

Es werden konzeptionelle Aussagen zur Schichtübergabe und zur Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit vorgehalten.

Ein formelles Verfahren zur Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit und Kundenzufriedenheit wurde im Herbst 2017 durchgeführt, die Ergebnisse stehen noch aus.

Es wurde empfohlen, die nachts anwesenden Präsenzkkräfte für eventuell anfallende pflegerische Tätigkeiten ausreichend zu qualifizieren.

Es wurde ebenfalls empfohlen, die notwendige fachliche Eignung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Durchführung der konzeptionell und gesetzlich vorgesehenen Fort – und Weiterbildungen - u. a. zur Umstellung auf die vereinfachte Pflegedokumentation, die sich der Anbieter HHK selbst auferlegt hat – durchweg sicherzustellen.

Bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden von den Anbietern zur Überprüfung der persönlichen Eignung die Vorlage eines Führungszeugnisses verlangt, danach nicht mehr. Ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung der persönlichen Eignung wird nicht vorgehalten.

Pflege und Betreuung:

Neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird bei der Einarbeitung das Pflege- und Betreuungskonzept vorgestellt.

Risikomanagement wird zu den Themen Dekubitus, Kontraktur, Sturz, Inkontinenz, Mangelernährung, Flüssigkeitsmangel und Intertrigo durchgeführt. Die Ausarbeitung und Überprüfung der Maßnahmenpläne führen Pflegefachkräfte durch. Die Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner soll so lange wie möglich erhalten bleiben.

Der Pflegezustand der in Augenschein genommenen Bewohnerinnen kann insgesamt als gut bezeichnet werden. In zwei Fällen wurde aufgrund von stark schwankenden Angaben zur Flüssigkeitsaufnahme empfohlen, die tägliche Trinkmenge ärztlich abklären zu lassen. Nachweise über die

Kommunikation mit Ärzten wurden angefordert. Nachweise wurden inzwischen vorgelegt. Außerdem konnte am Prüfungstag in Einzelfällen nicht geklärt werden, ob die grundpflegerischen Verrichtungen wie Duschen und Haarewaschen planmäßig erledigt wurden. Daher wurde empfohlen, alle Leistungsnachweise lückenlos zu führen. Werden Leistungen der Grundpflege nicht ausgeführt, ist dies zu dokumentieren und zu begründen. Die Mitarbeiter haben dafür Sorge zu tragen, dass Duschpläne, wenn diese erstellt wurden, auch tatsächlich eingehalten werden.

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen):

In einem Fall wird ein hochgestelltes Bettgitter verwendet. Es wurden bei der Durchführung und bei der rechtlichen Grundlage keine Mängel festgestellt. Ein aktuelles Attest zur Geh- und Stehfähigkeit liegt vor.

Gewaltschutz:

Ein Konzept zur Gewaltprävention wird vorgehalten.

## Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.